

Bitte beachten Sie, dass nach der Zulassung eine Änderung der Schwerpunktthemen nicht mehr möglich ist

Name, Vorname

G r i e c h i s c h

Hauptfach ☐ Beifach ☐

Prüfung im ☐ Frühjahr ☐ Herbst _____

Das Thema meiner Wissenschaftlichen Arbeit **im Fach** _____ lautet:

Vom Bewerber in Abstimmung mit den Prüfern zu wählende Schwerpunktthemen (s. nächste Seite); auf die Schwerpunkte entfallen 2/3 der Prüfungszeit.

I. Ein schulrelevanter Prosaautor (Hauptfach und Beifach):

Prüfer: _____
(Unterschrift / Name in Druckbuchstaben)

II. Ein Schulrelevanter Dichter: (Hauptfach und Beifach):

Prüfer: _____
(Unterschrift / Name in Druckbuchstaben)

III. Weiterer Autor oder Sachthema aus der Zeit von Homer bis zum Ende der Spätantike nur (Hauptfach):

Prüfer: _____
(Unterschrift / Name in Druckbuchstaben)

Datum, Unterschrift des Lehramtsbewerbers

* Das Prüfungsamt erhält das Original und eine Kopie. Jedem Ihrer Prüfer händigen Sie ein Exemplar aus.

Anforderungen in der Prüfung

1 Kompetenzen

Die Studienabsolventen und -absolventinnen sind in der Lage

1.1 Sprachkompetenz, sprachwissenschaftliche Kompetenz

1.1.1 auch schwierige griechische Texte ohne Hilfsmittel

zielsprachenorientiert zu übersetzen,

1.1.2 deutsche Texte, die dem antiken Gedankenkreis

zugeordnet sind, ins Griechische zu übertragen,

1.1.3 Elemente der griechischen Sprache in metasprachlichen

Kategorien zu beschreiben und

sprachvergleichend über die Funktion von Sprache

zu reflektieren,

1.2 Literaturwissenschaftliche,

kulturwissenschaftliche Kompetenz

1.2.1 griechische Texte im Zusammenhang des Werkes

und der Gattung auf der Basis wissenschaftlicher

Forschungen zu interpretieren,

1.2.2 Texte in ihren historischen, kulturellen und gesellschaftli-

chen

Kontext einzuordnen und in ihrer

Bedingtheit zu verstehen,

1.2.3 die Rezeption von Texten und Vorstellungen bis

in die Gegenwart zu verfolgen,

1.2.4 Wurzeln europäischen Denkens und Handelns in

der griechischen Kultur zu benennen,

1.2.5 Inhalte der antiken Kultur und anderer Disziplinen

(zum Beispiel Geschichte, Kunst, Religion,

Philosophie) fachübergreifend zu vernetzen,

2 Verbindliche Studieninhalte

2.1 Sprache

2.1.1 Aneignung eines für die Originallektüre notwendigen

Wortschatzes

2.1.2 Wortgrammatik, Satzgrammatik, Textgrammatik

2.1.3 Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik (attisches

Griechisch)

2.1.4 Geschichte der griechischen Sprache unter Berücksichtigung

der Dialekte und mit Einblick in

die Entwicklung bis zum Neugriechischen (HF)

2.1.5 wissenschaftliche Sprachbetrachtung (deskriptive

und historische Betrachtungsweise); Anwendung

auf das Griechische (HF)

2.2 Literatur

2.2.1 auf eigener Lektüre in der Originalsprache beruhende

Kenntnis wesentlicher, vor allem schulrelevanter

Autoren und Werke (Dichtung und

Prosa) unter Einbeziehung ihrer Überlieferungsund

Forschungsgeschichte und Benutzung wissenschaftlicher

Hilfsmittel

2.2.2 Literaturgeschichte: Überblick über die Epochen

der griechischen Literatur

2.2.3 Gattungen und Textsorten der griechischen Literatur

2.2.4 Literaturtheorie, Rhetorik, Poetik

2.2.5 Prosodie und Metrik

2.2.6 Rezeption in Literatur, Bildender Kunst, Musik

2.2.7 Methoden der Textarbeit (textimmanente und

textexterne Interpretationskategorien)

2.2.8 Hilfswissenschaften: Epigraphik, Paläographie (HF)

2.3 Kultur und Geschichte

2.3.1 Geschichte des griechisch-römischen Altertums

2.3.2 Geographie des Mittelmeerraums, insbesondere

Griechenlands, Topographie Athens, archäologische

Stätten

2.3.3 griechische Kunst und Architektur

2.3.4 Mythologie und Religion; Christentum in der

griechischen Welt

2.3.5 griechische Philosophie und ihre Rezeption

2.3.6 Fortwirken der griechischen Sprache und der

griechischen Kultur

2.3.7 Staatstheorien

2.3.8 Alltagsleben

3 Durchführung der Prüfung

Es erfolgt eine abschließende fachwissenschaftliche

mündliche Prüfung. Zwei Drittel der Zeit entfallen

auf die Prüfung von Schwerpunkten (vertieftes

Wissen und Können wird erwartet), ein

Drittel auf die Prüfung von Grundlagen- und

Überblickswissen gemäß Kompetenzen und Studieninhalten

(fundiertes Wissen und Können wird

erwartet); die Fachdidaktik ist nicht Gegenstand

dieser Prüfung. Der Vorsitzende ist für die Einhaltung

der formalen und inhaltlichen Vorgaben verantwortlich.

Hauptfach

Die mündliche Prüfung dauert 60 Minuten. Die

Bewerber wählen in Absprache mit ihrem Prüfer

drei Schwerpunkthemen: 1. einen schulrelevanten

Prosaautor (bei umfangreichem Textcorpus

Beschränkung auf ein Werk), 2. einen schulrelevanten

Dichter (bei umfangreichem Textcorpus

Beschränkung auf ein Werk), 3. einen weiteren

Autor oder ein Sachthema aus der Zeit von Homer

bis zum Ende der Spätantike. Die Prüfung

der drei Schwerpunkthemen (40 Minuten) erfasst

die unter 1.1. und 1.2. aufgeführten sprachlichen,

sprachwissenschaftlichen, literaturwissenschaftlichen

und kulturwissenschaftlichen Kompetenzen.

20 Minuten der Prüfung beziehen sich auf Grundlagen-

und Überblickswissen gemäß Kompetenzen

und Studieninhalten.

Beifach

Die mündliche Prüfung dauert 45 Minuten. Die

Bewerber wählen in Absprache mit ihrem Prüfer

zwei Schwerpunkthemen: 1. einen schulrelevanten

Prosaautor (bei umfangreichem Textcorpus

Beschränkung auf ein Werk), 2. einen schulrelevanten

Dichter (bei umfangreichem Textcorpus

Beschränkung auf ein Werk). Die Prüfung der

zwei Schwerpunkthemen (30 Minuten) erfasst

die unter 1.1. und 1.2. aufgeführten sprachlichen,

sprachwissenschaftlichen, literaturwissenschaftlichen

und kulturwissenschaftlichen Kompetenzen.

15 Minuten der Prüfung beziehen sich auf Grundlagen-

und Überblickswissen gemäß Kompetenzen und Studieninhalten.